

Die Macht der Worte.

Auch 2009 erschien jedes Mal in der Wochenendausgabe des „Standard“ eine Anzeige von Mercedes-Benz. Alles zusammen also 52 verschiedene Anzeigen. Hier eine Auswahl von 8 Longcopy-Anzeigen.

Futur perfekt.

Sie werden einen Mercedes gekauft haben. Und eine wohlige Gewissheit wird sich in Ihnen breit gemacht haben: Die Gewissheit, etwas für Ihre Kinder (die Sie bekommen haben werden) und die Umwelt getan zu haben. Denn dank modernster Motorentechnologie werden Sie die Ressourcen geschont und, dank PRE-SAFE System, Ihre Mitfahrenden geschützt haben. Hmm, wird das schön gewesen sein! Glücklicherweise werden Sie sich an eine Anzeige erinnern, die Sie einst im „Standard“ gelesen haben werden. Von der Zukunft des Automobils wird sie gehandelt haben, die es schon zum damaligen Zeitpunkt in der E-Klasse gab. Mit folgenden Worten wird die Anzeige beendet haben: Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.

Oma und die Brother-
stellung.

Ich besuchte meine Großmutter Elke. Sie erzählte mir was von der Brotherstellung. Oma Elke war Bäckerin mit Leib und Seele. Mit ihrem Stiefenkelchen Rudolf habe sie eine neue In-Konditorei aufgemacht. „Brathering gibt's aber auch!“, rief sie. Das Lokal war in der Innenstadt, mit Hoffensterchen, richtig schmuck. Neidisch sagte ich zu ihr: „Ach Oma, dein Urinstinkt! Nur halb soviel hätt' ich gern.“ – „Bei uns gibt es gar keine Backautomaten.“, erklärte Oma. „Und ausliefern tun wir auch. Flaumige Reistörtchen sind unsere Spezialität. Dabei kann ich den Laderaum genau so abteilen, wie ich will: mit dem EASY-VARIO-PLUS-System von Mercedes-Benz.“

Al Capone.

Alphonse Gabriel Capone wurde 1899 in Brooklyn geboren. Er wuchs in ärmlichen Verhältnissen auf und verbrachte den Großteil seiner Kindheit bei seinem Onkel Daniele, einem Stoffhändler. Dort entdeckte der junge Al seine Leidenschaft für Seide und begann, daraus Hemden zu schneiden. Zunächst nur für sich selbst, dann auch für Freunde und Verwandte. 1921 eröffnete er sein erstes Geschäft in Brooklyn. Seine Hemden erwiesen sich als Verkaufsschlager, 1926 besaß Capone bereits fünf Filialen in New York. Der landesweite Durchbruch gelang ihm 1932 mit der Erfindung wasserabweisender Seide, aus der er Bademode fertigte. Die Präsentation der „Al Capone Swimwear Collection“ war fortan Highlight jedes Mode-Jahres. 1957 starb Capone an Herzversagen, 1975 wurde er posthum in die Tailor's Hall of Fame aufgenommen. Nicht vom rechten Weg abkommen. Mit dem Spurhalteassistenten.

1,60 Euro.

Das ist der Betrag, den man aufwenden muss, wenn man diese Zeitung kauft. Wenn man sie kauft. Schließlich handelt es sich um die Wochenendausgabe. Und jene unterscheidet sich nicht nur im Umfang von Wochentagsausgaben, sondern auch in der Art der Feilbietung: Verführerisch baumeln die Exemplare der lachsfarbenen Postille an den unzähligen Masten zwischen Neusiedler- und Bodensee, nur der transparente Plastikbeutel bietet Schutz vor Wind und Wetter. Allerdings auch nur vor Wind und Wetter. Nicht jedoch vor der wochenendlich freigesetzten, überbordenden kriminellen Energie in diesem Land. Brave Bürger füttern die für den Einwurf echten Kleingeldes vorgesehenen Büchsen plötzlich nur mit Phantommünzen, in Extremfällen wird der Bezahlvorgang nicht einmal vorgetäuscht, sondern einfach gnadenlos zugegriffen. Beunruhigend! Da ist es gut zu wissen, dass die E-Klasse über eine Einbruch-Diebstahl-Warnanlage verfügt. Nicht nur am Wochenende.

WE19-139-0536

Was geht, Alter?

Hast du gesavt, dass die Typen mit den härtesten Muckis und den coolsten Styles in den krassesten Videos immer die fettesten Karren am Start haben? Zieh dir das rein! Hast dir das reingezogen? Geht voll ab, die Message, was? Und check das erst: Kannst einen drauf ablegen, dass da in neun von zehn Fällen ein Stern vorne drauf ist auf der Motorhaube von der Karre in dem Video mit den Typen mit den Sixpacks und den goldenen Handcuffs und Diamond Bracelets und Brillanten-gepimpten Zähnen. Klar, weil da geht's um Bling Galore, Alter! Und Bling Galore, ist klar, ist Auto mit Stern! Also S-Klasse am besten, also teure Karre, wo man möglichst auch den Tank ordentlich stufen muss. Ist wichtig, weil MC Krösus auch representen muss, dass er ordentlich Kohle ranschafft. Also, falls du MC Sit-Up einmal triffst in der VIP-Zone, dann vertick ihm bitte nicht, dass Mercedes mit seinen Motoren zu den sparsamsten und environmentally most friendly Karren gehört, die es überhaupt gibt. Sag ihm das bitte nicht, Alter, ok? Der geht glatt mental.

Gift, Galle, Gatsch.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass es in unserer Sprache viele Begriffe gibt, bei denen schon der Wortanfang etwas über die Eigenschaft aussagt? Zum Beispiel fangen kleine runde Dinge häufig mit „Kn“ an: Knopf, Knospe, Knoblauch. Große hingegen meistens mit „R“: Rad, Rolle, Reifen. Vieles, was schmeckt, hat vorne ein „Br“: Braten, Brötchen, Brezel. Ungenießbares dagegen eher ein „G“: Gift, Galle, Gatsch. Lustiges fängt häufig mit „K“ an: Komik, Klamauk, Kokolores. Unangenehmes überwiegend mit „Dr“: Dreck, Drohung, Drill. Vieles, das Sicherheit bringt, fängt mit einem „A“ an: ABS, Aktive Motorhaube, Adaptives Bremslicht. Und das meiste, das den Komfort erhöht, mit „P“: PARKTRONIC, Parkführung, Panorama-Schiebedach. Das ist doch echt verblüffend, oder? Nur ein Mercedes ist ein Mercedes.

Panorama-schuifdak.

De eenvoudigste manier om het interieur van de S-Klasse nog ruimer te laten lijken, is kiezen voor het als optie verkrijgbare panorama-schuifdak. Dit dak, dat op de lange versie verkrijgbaar is, zorgt niet alleen voor een beter zicht naar buiten maar ook voor een totaal nieuw gevoel van ruimte. Het panorama-schuifdak laat zich comfortabel elektrisch bedienen. U kunt het omhoog klappen zoals een normaal schuifdak. Voor nog meer frisse lucht kunt u met een druk op de knop het voorste deel naar achter schuiven. Auto-matisch wordt in dat geval de winddeflector in positie gebracht om de achterpassagiers te vrijwaren van turbulentie. Bescherming tegen de zon bieden de twee elektrisch bediende oprolschermen, die onafhankelijk van elkaar aangestuurd kunnen worden. Nie mehr am falschen Ort: COMAND APS, das Navigationssystem von Mercedes-Benz.

Kommissar Dietmar und der schwedische Fall.

Es war gegen Ende seines Urlaubs in Västerås, als spätabends Kommissar Dietmars Handy klingelte. „Hej Dietmar, hier ist Kommissarin Anderson. Ich hab gehört, Sie sind bei uns in der Stadt“, ertönte eine Frauenstimme. „Ich bin in der Långgatan 5 und brauche dringend Ihre Hilfe.“ Als Dietmar dort eintraf, zeigte Anderson auf einen Mercedes. „Darin liegt der Hund, dem vor kurzem das Sjöberg-Imperium vermacht wurde: Solbränna. Er ist vor 2 Stunden erstickt. Der Wagen gehört Gunnar Sjöberg, dem ursprünglichen Familienerben. Wir sind uns sicher: Er hat den Hund ermordet. Aber es gibt gar keine Spuren und ein Alibi hat er auch.“ Kommissar Dietmar entdeckte leere Boxen eines Trockeneisherstellers im Fond, eine Standheizung mit Zeitschaltuhr und sagte nur: „Ich weiß, wie er es getan hat.“ Wie?

Das Trockeneis verdampfte zu CO₂ und tötete den Hund. Danach aktivierte Sjöberg mittels Zeitschaltuhr die Standheizung und das Gas wurde somit weggeblasen. Nächster Fall: 04.07.

WE19-139-0536